

Die Pferdesporttage Gurmels finden auch 2013 wieder statt

Der Verein Pferde-, Fahr- und Sportfreunde des Seebezirks blickte an seiner Hauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das Vereinsvermögen ist um über 3000 Franken auf rund 20000 Franken angestiegen. Drei neue Mitglieder konnten an der Versammlung begrüsst werden.

Die Pferdesporttage 2012 haben einmal mehr viele positive Echos hervorgerufen. Die Mitglieder des Vereins haben an ihrer Hauptversammlung beschlossen, den Anlass auch in diesem Jahr durchzuführen, und zwar am 3. und 4. August. Die Vorstandsmitglieder haben die ersten Arbeiten bereits in Angriff genommen. Insbesondere geht es erst einmal darum, das Organisationskomitee zu vervollständigen. Der Umfang des Anlasses soll sich im gleichen Rahmen bewegen wie in den letzten Jahren. Auch diesmal sind Pferdefreunde von auswärts willkommen.



Der Vorstand (von links): Hans Kaeser, Präsident Mario Henninger, Franz Zumbach, Beatrice Rufer, Hans-Jörg Simonet und Anett Glauser (es fehlt Samuel Widmer).

Ebenfalls stattfinden werden in diesem Jahr ein Trainingstag mit Gymkhana und Holzrücken, die beliebte Herbstfahrt, das Weihnachtessen und die traditionelle Waldweihnacht. Der Neujahrstritt

beginnt 2014 im Pflegeheim Jeuss und für die Fuchsjagd werden sich die Reiterinnen und Reiter im Februar 2014 im Stall Zumbach in Büchslen versammeln.

www.pferdesportfreunde.ch

Die Trachtenvereinigung des Sensebezirks kam zusammen

Am vergangenen Freitagabend konnte Präsident Kuno Zollet die Trachtenleute vom Sensebezirk in Schmitten zur 71. Generalversammlung begrüßen. Gastgeberin war die Kinder- und Jugend-Volkstanzgruppe Sense/Schmitten. Die Kleineren zeigten mit Stolz und Freude zwei Tänze, und die Jugendlichen gaben voller Elan anspruchsvolle Tänze zum Besten, unter kundiger Begleitung der Trachtenkapelle Hutätä.

Die anwesenden Trachtenleute wurden mit einer wunderbaren Sensler Brätzela willkommen geheissen. Ein besonderer Augenblick sind immer die sehr interessanten Jahresberichte der acht Trachtengruppen des Sensebezirks, welche mit Fotos untermalt werden, gezeigt mittels Beamer und Leinwand. Dabei zeigt sich die Vielfalt an Aktivitäten der Sensler Trachtenleute, welche mit knapp 400 Ak-



Die Trachtenleute des Sensebezirks trafen sich in Schmitten.

tivmitgliedern gut die Hälfte der Freiburger Trachtenleute stellen. Der Mitgliederbestand ist denn auch trotz leichten Schwankungen relativ stabil. Erfreulich war, dass auch junge Aktivmitglieder aufgenommen werden konnten, was für den Fortbestand sehr

wichtig ist. Davon zeugen auch die sehr aktiven Kindertanzgruppen von Schmitten, Düdingen, Tafers und Plaffeien, welche mit ihren Auftritten beim Publikum immer sehr gut ankommen und eine Bereicherung für jede Trachtengruppe sind.

Die Konzerte in Brünisried standen im Zeichen der runden Jubiläen

Die Jahreskonzerte der Musikgesellschaft Brünisried vom 1. und 2. März standen ganz im Zeichen des 40. Geburtstages des Vereins. Das Programm von Dirigent Manfred Schaller spannte einen Bogen über die 40-jährige Geschichte der Musikgesellschaft Brünisried. So stand der Gründungs-Marsch «Brünisried», komponiert vom ersten Präsidenten Eduard Sallin, auf dem Programm. Die modernen Brass-Band-Kompositionen zeugten von der grossen musikalischen Entwicklung. Zudem begeisterten Mathias Lehmann (Es-Kornett), Daria Wittwer und Lorenz Schmid (beide Solo-Kornett) das Publikum mit Solodarbietungen. Die Tambourengruppe unter der Leitung von Stefan Stempfel faszinierte mit einem Perkussionsstück, in dem Küchenutensilien wie Gläser, Besteck, Töpfe oder Serviertablets zum Einsatz kamen.

Das letzte Stück auf dem Programm, der «Röti-Marsch» von Rudolf Wyss, wurde von



Sie wurden geehrt (von links): Alexander Schwaller, Alfons Stempfel, Bruno Stempfel und Jean-Louis Schöpfer.

Ehrendirigent Andreas Spring geleitet. Zudem nahmen rund ein Dutzend ehemalige Mitglieder mit ihren Instrumenten in den Reihen der Aktiven Platz und spielten mit.

Vier Aktivmitgliedern wurde für ihre Treue zum Verein gratuliert. Alexander Schwaller (Kornett) wurde für 25 Jahre

zum Kantonalen Veteran, Alfons Stempfel (Bariton) für 35 Jahre zum Eidgenössischen Veteran und Bruno Stempfel (Perkussion) für 40 Jahre zum Kantonalen Ehrenveteran ernannt. Für gar 50 Jahre durfte Posaunist Jean-Louis Schöpfer die wohlverdiente Ehrung zum «Goldenen Veteran» erfahren.

LAT Sense organisiert zum letzten Mal den Freiburger Altstadtlauf

Am 6. April findet die 33. Ausgabe des Freiburger Altstadtlaufes statt. Zum letzten Mal ist dabei das Lauf- und Athletik-Team Sense (LAT) der Organisator. Zehn Mal hat der Verein den Lauf durchgeführt. «Die Organisation wird immer aufwendiger», sagte der Präsident René Waeber an der Generalversammlung vom vergangenen Freitag. «Das Einholen der Bewilligungen, die Strassensperren, das neue Reglement zum Wegwerfgeschirr und vieles mehr machen es für einen kleinen Verein schwierig.» Der Präsident hat sich deshalb nach einer Alternative umgesehen – und eine gefunden. 2014 wird in Tafers ein Frühlingsslauf stattfinden. José Balmer, Gemeinderat in Tafers, war an der GV anwesend. Er zeigte sich erfreut über die Initiative des Vereins und bot die Unterstützung der Gemeinde an. Waeber überreichte Balmer denn auch gleich die erste Startnummer für den neuen Lauf.



Der Vorstand des LAT Sense (v.l.): Evelyne Marro, Mireille Rotzetter, Matthias Udry, René Waeber, Florian Sturny.

Als Ziele für das Vereinsjahr nannte René Waeber den Altstadtlauf, den Freiburger Volkslaufcup und den Klubausflug. Philippe Fasel trat nach sieben Jahren aus dem Vorstand zurück. Die Versammlung wählte als Nachfolgerin Mireille Rotzetter und bestätigte die anderen Vorstandsmitglieder.

Zu dieser Seite Eine Vereins-Tribüne

Mit der Seite «Tribüne» bieten die FN den Deutschfreiburger Vereinen eine Plattform für kurze Berichte von Vereinsanlässen. *njb*

Das Festival Cirqu'ô Jeunes hat nun seinen eigenen Verein

Am 14. Februar haben die jungen Mitglieder der Zirkusschule Toamême den Verein Cirqu'ô Jeunes gegründet. Im Vorstand sind Aïcha Bouslama (Präsidentin), Christina Joller (Kassiererin), Leonie Mugglin (Sekretärin) sowie Eva Rüeger und Mirabelle Gremaud.

Schon vier Mal wurde das Zirkusfestival Cirqu'ô Jeunes im Juni auf der Unteren Matte in der Freiburger Altstadt durchgeführt. In den letzten Jahren haben in der Altstadt Zirkusschulen aus Russland, Italien und aus verschiedenen Regionen der Schweiz ihr Können gezeigt.

Dieses Jahr wird das Festival vom 21. bis zum 23. Juni zum fünften Mal stattfinden, doch zum ersten Mal ist Cirqu'ô Jeunes ein eigener Verein. Dieser wurde gegründet, um weiterhin ein Festival zu organisie-



Das sind die Vorstandsmitglieder des neuen Vereins.

ren und somit einem Publikum gemischten Alters Zirkusaufführungen anzubieten.

Ein weiteres Anliegen des Vereins ist es, einer Jugend-

gruppe die Möglichkeit zu geben, das Zirkusfestival Cirqu'ô Jeunes vorzubereiten und somit den Austausch zwischen Zirkusartisten zu fördern.

«Help Pain» – Unterstützung für Erforschung seltener Krankheiten

Der Lions Club Murten hat am 9. März die Aktion «Help Pain» tatkräftig unterstützt. In Zusammenarbeit mit den Bäckereien Riedo & Delferrard (Gurmels), Krähenbühl (Kerzers) und Aebersold (Murten) verkauften die Lions ein Spezial-«Pain paillasse». Der Nettoerlös kommt vollumfänglich der schweizerischen Stiftung Blackswan zugute, welche die Erforschung seltener Krankheiten zum Zweck hat.

Eine Krankheit gilt dann als selten, wenn dagegen weder eine medizinische Behandlung existiert noch entsprechende Forschung betrieben wird. Es handelt sich um von den grossen pharmazeutischen Firmen, öffentlichen wie privaten Institutionen in Bezug auf die Erforschung vergessene Krankheiten, die man zudem in der breiten Bevölke-



Am Stand des Lions Clubs Murten wurden Brote verkauft.

rung ebenfalls kaum kennt. Noch bis Ende März verkaufen die teilnehmenden Bäckereien das speziell für «Help Pain» kreierte Paillasse-Brot. Für je-

des verkaufte Brot erhält die Stiftung Blackswan einen Franken. Der Lions Club Murten lädt alle ein, das Brot zu kaufen.